

Stadtratsfraktion der Überparteilichen Bürgergemeinschaft Dachau e.V.

Große Kreisstadt Dachau
Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Straße 2-6
85221 Dachau



Dachau, den 7.3.2019

Antrag: Begleitende Maßnahmen im Stadtgebiet im Falle einer Umsetzung der Nord-/Ost-Umgehung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadtratsfraktion der Überparteilichen Bürgergemeinschaft stellt folgenden

Antrag:

Es wird eine verkehrsplanerische Studie in Auftrag gegeben, die darlegt, welche begleitende Maßnahmen im Dachauer Stadtgebiet möglich wären, sollte die Nord-/Ostumfahrung umgesetzt werden können. Uns geht es insbesondere um folgende Themen:

- Möglichkeiten der Neuaufteilung des innerstädtischen Verkehrsraums mit dem Ziel, Verkehrsträger wie den ÖPNV oder das Fahrrad zu stärken
- Durchfahrtsverbot für LKW (natürlich Anlieger- und Lieferverkehr ausgenommen)
- Weitere Maßnahmen, die den Durchgangsverkehr wirksam reduzieren können (z.B. Pfortnerampeln am Stadtrand)

Begründung:

Eine Nord-/Ostumfahrung Dachaus wird (auch in der von uns bevorzugten verkürzten Variante) Eingriffe in die Natur mit sich bringen. Wir können uns vorstellen, dass nicht nur die ÜB-Fraktion im Rahmen einer sachgerechten Abwägung diese drohenden Eingriffe einem möglichen Gesamtpaket an begleitenden Maßnahmen gegenüberstellen möchte.

Wir erhoffen uns aus der verkehrsplanerischen Studie insbesondere mit Blick auf den Binnen- und den Durchgangsverkehr in der Innenstadt Aussagen, inwieweit, in welchem Zeitraum und mit welchem finanziellen Aufwand begleitende Maßnahmen umsetzbar erscheinen.

Wir sehen sie Studie auch für den Fall, dass die Nord-/Ostumfahrung nicht umgesetzt werden kann, als sinnvoll an. Sie sollte etliche Hinweise enthalten, die unabhängig vom Thema Umgehung in den zu überarbeitenden Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Dachau Eingang finden können.

Die Auswahl eines einschlägigen Büros sollte der zuständige Ausschuss treffen. Eine nachweisliche Erfahrung bei den oben genannten Schwerpunktthemen sehen wir als wichtiges Auswahlkriterium an. Wir beantragen zugleich die Einstellung entsprechender Mittel in den Haushalt 2020.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Rösch, Fraktionsvorsitzender

60 Jahre ÜB